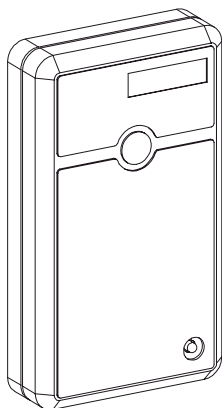


1. EINFÜHRUNG

Die WR-300 UHF-Empfängerserie wurde so entwickelt, daß sie mit einer Vielzahl von Sendern, wie z.B. Passiv-Infrarotmeldern, Funkmagnetkontakten und weiteren Meldern, die von der Firma Visonic Ltd. gefertigt werden, arbeitet.

Jeder Empfänger der WR-300 Serie ist mit einem 8-poligen DIP-Schalter ausgerüstet. Mit diesem können bis zu 256 verschiedene Systemcodes eingestellt werden. Jeder Sender ist ebenfalls mit diesem 8-poligen DIP-Schalter ausgestattet. Um einen Sender einem bestimmten Empfänger zuzuordnen, muß bei beiden der gleiche Systemcode eingestellt werden.

Zusätzlich zu dem Systemcodeschalter sind alle Sender mit einem 4-Kanal-schalter ausgestattet. Die unterschiedlichen Empfänger verfügen über 1-4 Ausgänge. Mit diesem 4-poligen Kanalschalter kann der Sender dem entsprechenden Ausgang des Empfängers zugeordnet werden. Wird ein mehrkanaliger Empfänger in Verbindung mit einer Alarmzentrale benutzt, so ist es möglich, durch Zuordnen der unterschiedlichen Sender auf verschiedene Kanäle, die Funkmelder unterschiedlichen Meldelinien zuzuordnen. So können z.B. Bewegungsmelder verzögerten oder direkt ansprechenden Meldelinien zugeordnet werden; der Funkrauchmelder einer speziellen Meldelinie oder der Überfallmelder einer Meldelinie mit stillem Alarm.



Der 1-Kanal-Empfänger WR-300 ist mit einer Steckbrücke ausgerüstet, die über 4 verschiedene Positionen verfügt. Durch Stecken der Brücke auf die entsprechende Position kann der Empfänger dem Empfangskanal 1-4 zugeordnet werden. Werkmäßig ist diese Brücke auf Kanal 1 gesteckt (siehe Abschnitt 3 - Abb. 8).

Der Empfänger WR-300A ist mit einem 4-poligen DIP-Schalter anstelle der Brücke ausgerüstet. Dieser Empfänger arbeitet mit einem 12-bit-Code, der mit Hilfe des 4- und 8-poligen DIP-Schalters bis zu 4096 unterschiedliche Kombinationen erlaubt (siehe Abschnitt 3 - §B).

Die Mehrkanalempfänger WR-300/2B und WR-300/4B verfügen zusätzlich über einen Open-Kollector-Ausgang, an den ein beiliegender Summer angeschlossen werden kann der dann aktiviert wird, wenn von einem der angeschlossenen Sender das Signal „Batterieunter-spannung“ übertragen wird (siehe Abschnitt 5). Eine in der Gehäusefront sichtbare LED zeigt den empfangenen Signalpegel an (siehe Abschnitt 4).

Alle Empfänger können mit einer 12 V Gleich- oder Wechselspannung betrieben werden; des weiteren ist eine Universalversion verfügbar, die für einen Betriebs-Spannungsbereich von 12-35V Gleichspannung oder 12-30V Wechselspannung ausgelegt ist.

Ein weiterer Vorteil der WR-300 Serie ist der modulare Aufbau. Auf der Grundplatine befindet sich die digitale Auswertung, die Relais sowie die Klemmenleiste. Das UHF-Empfangsmodul ist eine separate Platine, die über Steckstifte mit der Grundplatine verbunden ist.

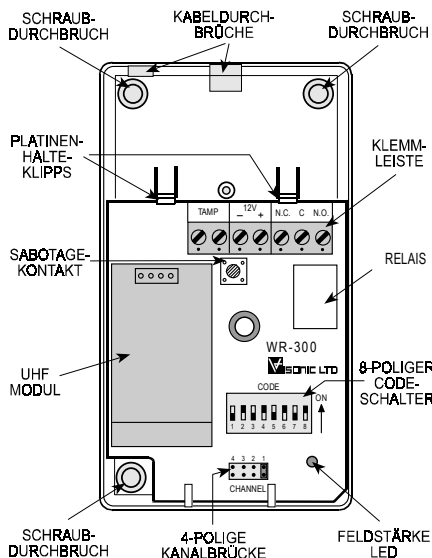


Abb. 1. WR-300 Innenansicht

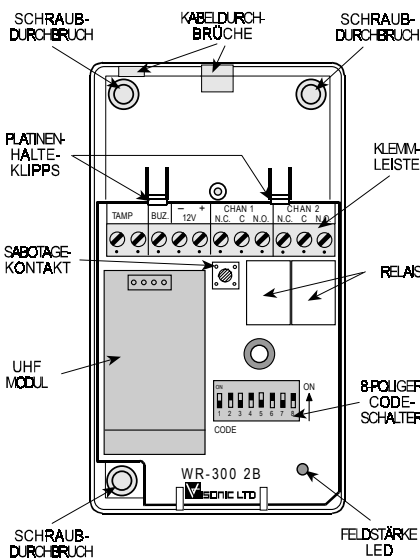


Abb. 3. WR-300/2B Innenansicht

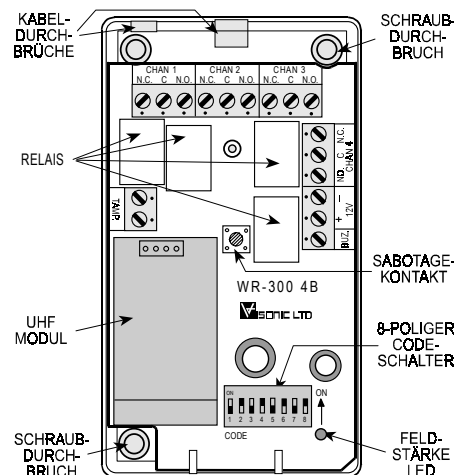


Abb 5. WR-300/4B Innenansicht

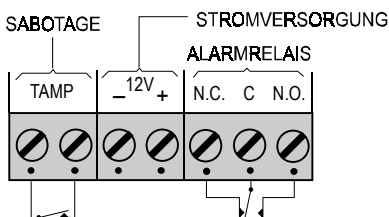


Abb. 2. WR-300 Anschlüsse

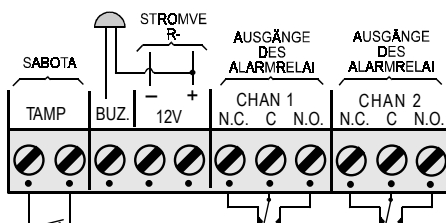


Abb 4. WR-300/2B Anschlüsse

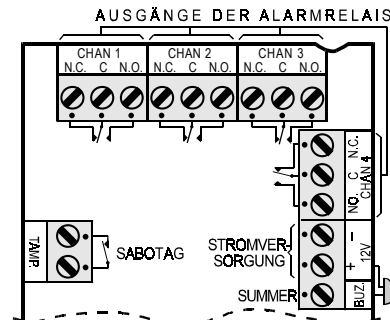


Abb 6. WR-300/4B Anschlüsse

2. MONTAGE

- A. Öffnen Sie das Gehäuse durch Entfernen der Schraube in der Gehäusefront.
- B. Montieren Sie das Grundgehäuse mit der integrierten Platine an der vorgesehenen Stelle. Benutzen Sie hierzu zwei der gegenüberliegenden Schraubdurchbrüche (siehe Abb. 1, 3 oder 5).
- C. Montieren Sie den Empfänger an der Wand so hoch wie möglich. Müssen Sie zwei Empfänger in einem Bereich montieren, halten Sie bitte einen Mindestabstand von 3 m zwischen den Empfängern ein.
- D. Montieren Sie den Empfänger je nach Modell wie in den Abbildungen 1, 3 oder 5 dargestellten Lage. Lassen Sie die Antenne nach unten hängen.

HINWEIS: Montieren Sie den Empfänger niemals in einem geschlossenen Metallbehältnis oder auf einer metallenen Oberfläche. Ist eine Installation in einem geschlossenen

Metallbehältnis nicht zu vermeiden, bohren Sie ein kleines Loch für die Antenne und führen diese dann aus dem Behälter heraus. Testen Sie jedoch ausführlich die Empfangsqualität! (siehe Abschnitt 4).

- E. Führen Sie die Leitungen durch die vorgesehenen Kabeldurchbrüche.
- F. Verbinden Sie die Drähte mit der Klemmleiste wie in Abb. 2, 4 oder 6 dargestellt.

Die Relais verfügen über Wechselkontaktausgänge mit einer Belastbarkeit von 1 A bei 48 V Gleich- oder Wechselspannung. Der Summerausgang (BUZ) ist für einen 12 V Gleichstromsummer ausgelegt mit einer maximalen Stromaufnahme von 25 mA.

HINWEIS: Verwenden Sie zur Versorgung Gleichspannung, beachten Sie die Polarität.

3. SYSTEMCODE

A. Modell WR-300

Der WR-300 hat einen 8-poligen DIP-Schalter (markiert von 1 - 8). Durch das Einstellen der jeweiligen Schalter auf die EIN- oder AUS Position kann der System-code gewählt werden.

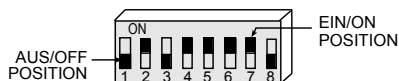


Abb. 7 Systemcodeschalter

Benutzen Sie einen kleinen Schraubendreher oder Kugelschreiber, um den Systemcode einzustellen. Alle zu einem System gehörenden Funkmelder, die Alarmzentrale sowie die Empfänger, müssen auf den gleichen Systemcode eingestellt werden.

HINWEIS: Die werksmäßig eingestellte Kombination 2, 4, 5, 6, 7 EIN - 1, 3, 8 AUS, ist ein Werkscode und dient zum Testen des Gerätes. Diesen Code sollten Sie nicht verwenden sowie einen Code, bei dem alle Schalter auf EIN oder AUS stehen.

Der WR-300 ist mit einer 4-poligen Steckbrücke ausgerüstet.

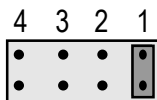


Abb. 8 Steckbrücke mit 4 Positionen

Die Brücke ist werksmäßig auf die Position „1“ montiert und damit der Empfänger auf den Empfangskanal „1“ festgelegt. Je nach stecken der Brücke auf die Position 2, 3 oder 4 wird der Empfänger als entsprechender Kanal 2, 3 oder 4- Empfänger eingestellt.

B. Modell WR-300A

Der WR-300A wird mit einer anderen Elektronik geliefert. Anstelle der 4-poligen Steckbrücke befindet sich beim WR-300A ein 4-poliger DIP-Schalter.

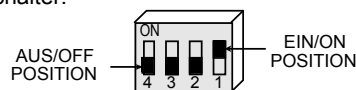


Abb. 9 4-poliger DIP-Schalter

Der 8-polige sowie der 4-polige DIP-Schalter bilden im Zusammenhang einen 12-bit-Code (bis zu 4096 Kombinationsmöglichkeiten). Die Schalterstellungen des WR-300A müssen identisch mit der des zugehörigen Senders sein. Der WR-300A besitzt *keinen* Kanalcode, sondern die Codierung setzt sich hier aus den gesamten 12 bits zusammen.

C. WR-300/2B und WR-300/4B

Der Systemcode wird wie in Abschnitt A beschrieben eingestellt. Je nach Kanaleinstellung des zugeordneten Senders, sprechen die entsprechenden Relais des Empfängers an.

HINWEIS: Die beiden Ausgänge des WR-300/2B können nur dem Kanal 1 oder 2 zugeordnet werden.

4. FELDSTÄRKE-LED

Eine von außen sichtbare LED zeigt durch Ihre Leuchtintensität die empfangene Feldstärke eines Signals an. Die LED leuchtet bei Empfang eines Signals, wenn die Feldstärke ein Minimumpegel überschritten hat. Optimale Empfangsqualität ist

gegeben, wenn die LED während des Sendevorganges kontinuierlich ohne flackern leuchtet. Sollte die LED flackern, verbessern Sie die Qualität der Übertragungsstrecke, in dem Sie evtl. Empfänger oder Sender an einer anderen Stelle montieren.

5. SUMMERAUSGANG (BUZ)

Der Summerausgang ist ein Open-Kollektor-Ausgang, der durch den Sender aktiviert wird, wenn seine Batterie einen Spannungspegel von 7 V unterschreitet. Das Signal für Batterieunterspannung wird vom Sender im Abstand von 1 Minute übertragen. Ein Summer, der an die Klemmen „BUZ“ und „+12 V“ angeschlossen wird, gibt dann entsprechend jede Minute ein Kurzsignal ab bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Batterie des entsprechenden Senders gewechselt wurde. Das Signal „Batterieunterspannung“ kann am Sender manuell ausgelöst werden, in dem *alle* Kanalschalter auf die AUS/OFF-Position geschaltet werden. Ein Auslösen des Senders, bei

dem alle Kanäle in dieser Position stehen, generiert das Signal „Batterieunterspannung“ und läßt somit den Summer im Empfänger ansprechen.

Anstelle eines Summers kann an die Klemmen „BUZ“ und „+12 V“ auch ein Relais angeschlossen werden. Der Spulenwiderstand des Relais muß hierbei größer als 1000 Ω sein.

ACHTUNG! Der Anschluß eines Summers oder Relais an die Klemme „BUZ“ ist nicht möglich, wenn der Empfänger mit Wechselspannung betrieben wird.

6. FUNKTIONSTEST

- A. Setzen Sie den Frontdeckel wieder auf, achten Sie hierbei auf die LED. Verschrauben Sie den Frontdeckel und decken Sie das Schraubloch mit der beiliegenden Kappe ab (siehe Abb 10).
- B. Beachten Sie die Installationsanleitung für die zum System gehörenden Sender. Prüfen Sie mit jedem Sender, ob der Empfänger sicher anspricht.

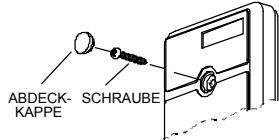


Abb. 10 Schließen der Gehäusefront

- C. Prüfen Sie, ob im Empfänger die dem im Sender eingestellten Sendekanal entsprechenden Relais ansprechen.
- D. Stellen Sie bei einem der Sender *alle* Kanalschalter auf die AUS/OFF- Position; senden Sie dann ein kurzes Signal und prüfen Sie, ob der angeschlossene Summer im Empfänger anspricht. Stellen Sie nach erfolgtem Test die Kanalschalter wieder auf ihre ursprüngliche Position.

7. HINWEIS

Das Funksystem der VISONIC LTD ist nach höchsten Standards getestet. Es sind die jeweiligen Postbestimmungen des Landes zu beachten. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Betrieb des Funksystems gestört werden:

- A. Funkempfänger können durch Signale gleicher Frequenz blockiert werden, auch wenn diese nicht den gleichen Systemcode verwenden.

- B. Jeder Empfänger kann zur gleichen Zeit nur ein Signal auswerten.

- C. Die Funkkomponenten sollten in regelmäßigen Abständen getestet werden, um Störeinflüsse und Fehler auszuschließen.

WARNUNG! Modifikationen oder Änderungen an den Geräten durch nicht autorisierte Personen können das Funksystem außer Betrieb setzen.

8. TECHNISCHE DATEN

TYP: Super Rückkopplungs-Empfänger

Frequenzen: 433,92 MHz - je nach Länderbestimmung sind andere Frequenzen verfügbar

Codierung: 8-bit-Digitalcode, 256 Kombinationen, Impulsweitenmodulation

Relaisausgänge: Wechselkontakt

Belastbarkeit: 1A bei 48 V Gleich- oder Wechselspannung

Betriebsspannung: Standard: 11-15 V Gleichspannung oder 11-14 V Wechselspannung

U-Modell (s. Abschnitt 9): 12-30 V Gleichspannung oder 12-26 V Wechselspannung

Stromaufnahme (bei 12V =) :

WR-300, WR-300A: 6 mA (standby), max. 40 mA

WR-300/2B: 6 mA (standby), max. 70 mA

WR-300/4B: 6 mA (standby), max. 120 mA

Betriebstemperatur: 0 - 50°C

Abmessungen: 110 x 63 x 25 mm

Gewicht:

WR-300, WR-300A: 70 gr

WR-300/2B: 79 gr

WR-300/4B: 95 gr

Farbe Gehäuse: weiß

9. SPEZIELLE MODELLE

Diese Information betrifft die Empfänger der Serie WR-300U:

WR-300/2BU: 2-Kanal-Empfänger

WR-300/4BU: 4-Kanal-Empfänger

Die oben aufgeführten Empfänger sind für eine Betriebsspannung von 12V - 26V Wechselspannung bzw. 12V - 30V Gleichspannung vorgesehen.

Wenn Sie eines der beiden Modelle verwenden, ist folgendes zu beachten:

- A. Der Summer (BUZ) ist nicht verwendbar.

- B. Werden bei einer Anwendung 3 Relais gleichzeitig aktiviert (WR-300/4BU), darf die Einschaltzeit 20 Sekunden nicht überschreiten!

- C. Werden bei einer Anwendung 4 Relais gleichzeitig aktiviert, darf die Einschaltzeit 10 Sekunden nicht überschreiten!

10. GARANTIE

Visonic Ltd behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Garantiebedingungen sind auf Anfrage erhältlich.

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION



ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: G128764H

Zus. Kennzeichen: CEPT LPD-D

Objektbezeichnung: MAX 16 W

Zulassungsinhaber: VISONIC LTD.
Sicherheitstechnik GmbH
Opladener Str. 149
D-40789 Monheim

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Objektart: Funkanlagen geringer Leistung für nichtöffentliche
Funkanwendungen in den ISM-Frequenzbereichen

Das Zulassungsobjekt erfüllt die Zulassungsvorschrift BAPT 222 ZV 125, Ausgabe
Dezember 1994 auf der Grundlage der angewandten technischen Vorschrift I-ETS
300 220, Ausgabe Oktober 1993.

Saarbrücken, den 21.08.1996

Im Auftrag



Hans-Werner Bies
Hans-Werner Bies

1 Anlage

Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation, Talstraße 34-42, D-66119 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 5 28-0, Fax: (06 81) 5 88-10 00



Visonic Sicherheitstechnik GmbH

Opladener Str. 149, 40789 Monheim, Tel.: 02173/3 24 22 Fax: 02173/3 24 16

©VISONIC LTD. 2003 WR-300 DG3301- (REV.2, 6/03)



MADE IN
ISRAEL

DG3301